

**Die Wende [Act i]  
a project by Ingrid Hora**

**Thursday, October 22, 20:00**

Synchronschwimmerinnen versuchen die wichtigste Figur im Synchronschwimmen: **Die Wende**. Bis zum Februar wollen sie mit wöchentlichem Training die optimale Wende einstudiert haben.

Eine Performance mit Synchronschwimmerinnen, einem Sprechgesang, und einer One-Man-Band

*„Die einen sind die Berufsdeformierten – sie deformiert der Beruf  
Die anderen sind die Privatdeformierten – sie deformiert die Privatheit  
Gegenseitig sind wir unberührt“ Maxi Obexer*

Konzept: Ingrid Hora  
Text: Maxi Obexer  
Musik: Andrew Hamilton  
Trainerin: Veronika Springmann  
Regie: Babette Winter/Maxi Obexer  
Ort: PROGRAM, Invalidenstraße 115, Berlin  
Part I: Donnerstag, 22. Oktober 2009, 20:00  
Part II: Hallenbad / PROGRAM, Februar 2010



Die Wende: (wikipedia)

Das Synchronschwimmen geht auf das zur Wende zum 20. Jahrhundert in England entstandene Wasserballett zurück. Der Begriff Synchronschwimmen (synchronized swimming) wurde das erste Mal während an der Weltausstellung 1934 in Chicago gebraucht.

Auch für Schwimmwettkämpfe ist eine effektive Wende besonders wichtig. Eine gut ausgeführte Wende kann erheblich zur Geschwindigkeitserzeugung beitragen, jedoch gleichzeitig bei schlechter Ausführung hinderlich wirken. Besonders mit Leistungsschwimmen wird das Augenmerk auf eine optimale Wendengestaltung gelegt.

Für weitere Informationen: <http://www.programonline.de/diewende.html>

mit Dank an : Amt für Kultur, Autonome Provinz Bozen Südtirol